

Schluss mit Wärmeverlust, Feuchtigkeitsschäden und Schimmel: Mit dem neuen tesa ISO SYSTEM® bietet tesa ein kompaktes Sortiment mit nur drei Komponenten für eine ebenso einfache wie nachhaltige Dachinnenisolierung, die jeder Heimwerker in wenigen Schritten selbst durchführen kann. Ein System, das zudem mit allen gängigen Dämmmaterialien kompatibel ist. Wir zeigen Ihnen, wie's geht.

1, 2, 3 – dicht

Dachinnenisolierung selbst gemacht



Der erste Schritt zur Dachinnenisolierung ist die Auskleidung der Sparrenzwischenräume mit Dämmmaterial. Messen Sie hierfür die Abstände zwischen den Dachbalken aus. Schneiden Sie dann das Dämmmaterial mit etwas Überbreite zu und klemmen es in die Balkenzwischenräume.

Schritt 1



Um Zugluft, Wärme- und Energieverlust sowie Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, muss anschließend die Dampfbremsfolie tesa® ISOFIX 1 angebracht werden. Messen Sie die benötigte Folie aus und planen Sie dabei in alle Richtungen 10 cm Überhang ein.

Schritt 2

Schneiden Sie die benötigten Folienteile zu und tackern Sie die Folie anschließend an die Dachbalken. Die Folie sollte dabei leicht durchhängen – zu große Überstände können Sie einfach abschneiden.



Schritt 3

Bei Durchdringungen, wie z.B. Rohren, schneiden Sie ein Loch in die Folie, um sie darüber zu stülpen. Ist eine Demontage nicht möglich, schneiden Sie die Folie einfach entlang dem Rohr auf und kleben sie dahinter wieder zusammen.



Schritt 4



Mit dem tesa® ISOFIX 2 verkleben Sie nun zunächst die Überlappungen der Folienteile (je 10 cm). Entfernen Sie hierbei die Schutzfolie auf dem Klebeband.

Schritt 5



Durchdringungen werden mit tesa® ISOFIX 2 manschettenartig luftdicht verklebt.



Schritt 6

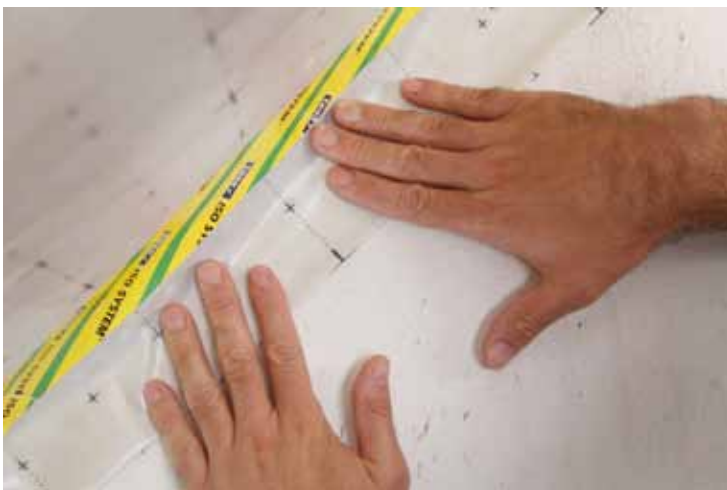
Auch die Tackernadeln und die Fensterrahmen kleben Sie mit tesa® ISOFIX 2 ab. Denken Sie daran, dass alle Untergründe trocken, fett- und staubfrei sein müssen.

Schritt 7



Zur Fixierung der Dampfbremsfolie am Mauerwerk tragen Sie mit dem Kartuschenkleber tesa® ISOFIX 3 einen Klebmassestreifen von 6 bis 8 mm Dicke auf das Mauerwerk auf. Für einen dauerhaften Halt muss das Mauerwerk trocken, fett- und staubfrei sein und darf nicht porös oder sandig sein.

Schritt 8



Achten Sie darauf, dass Sie beim Verkleben der Folie mit dem Mauerwerk eine Entlastungsschleife in die Folie legen. Dazu legen Sie das Folienende vor dem Verkleben etwa einen fingerbreit doppelt. Kleben Sie nun den unteren Rand der Folie am Mauerwerk fest. Die Folie hängt nun minimal durch und kann Baubewegungen an Ihrem Haus ausgleichen, die im Laufe der Zeit auftreten.

Die Anschlüsse am Boden werden in gleicher Weise mit tesa® ISOFIX 3 verklebt.

Und schon ist die Dachinnenisolierung fertig!

Noch ein Tipp: Achten Sie beim anschließenden Einbau einer Unterholzkonstruktion darauf, dass die Folie nicht beschädigt wird.

Wenn Sie noch Fragen zur Verarbeitung von tesa ISO SYSTEM® haben – wir helfen Ihnen gern weiter.

Rufen Sie uns an unter 01805 837200 oder besuchen Sie unser Online-Portal www.tesa-iso-system.de (ab 1. April 2009).

Hier finden Sie zum Beispiel einen Step-by-Step-Anwendungsfilm, einen praktischen Materialrechner sowie viele weitere Tipps und Tricks rund um die Dachinnenisolierung mit tesa ISO SYSTEM®.